



Landkreis  
Heidenheim



# **Beteiligungsbericht 2018**

# Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkungen .....	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim .....	4
III.	Einzelarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften .....	6
	<b>A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH .....</b>	<b>6</b>
	<b>B. HVG - Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH.....</b>	<b>11</b>
	<b>C. WiRO - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg.....</b>	<b>15</b>
	<b>D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH .....</b>	<b>19</b>
	<b>E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH .....</b>	<b>24</b>
	<b>F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH &amp; Co. KG .....</b>	<b>26</b>
	<b>G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH .....</b>	<b>29</b>
IV.	Einzelarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.....	31
	<b>A. Servizio Heidenheim GmbH .....</b>	<b>31</b>
	<b>B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.....</b>	<b>33</b>
V.	Einzelarstellung der Zweckverbände.....	35
	<b>A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal .....</b>	<b>35</b>
	<b>B. ZTN - Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg .....</b>	<b>36</b>
	<b>C. Zweckverband 4IT / ITEOS .....</b>	<b>37</b>
	<b>D. G.S.D - Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau .....</b>	<b>38</b>
VI.	Nachrichtlich .....	39
	<b>A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime .....</b>	<b>39</b>
VII.	Anlagen.....	43
	<b>A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen .....</b>	<b>43</b>

## I. Vorbemerkungen

Entsprechend den Bestimmungen des Gemeindefirtschaftsrechts (§ 48 LKrO i.V.m. § 105 Absatz 2 GemO) haben die Landkreise jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50% beteiligt sind, zu erstellen. Der Beteiligungsbericht dient dem Kreistag und den Einwohnern des Landkreises, um diese zu informieren, inwiefern der Landkreis private Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung seiner Aufgaben nutzt.

Für das Jahr 2018 legt die Landkreisverwaltung Heidenheim nun den 20. Bericht vor. Er stellt die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2018 dar. Die im Rahmen des Beteiligungsberichts, in komprimierter Form, erfolgte Berichterstattung basiert im Wesentlichen auf den geprüften Jahresabschlüssen und den Geschäftsberichten der einzelnen Gesellschaften.

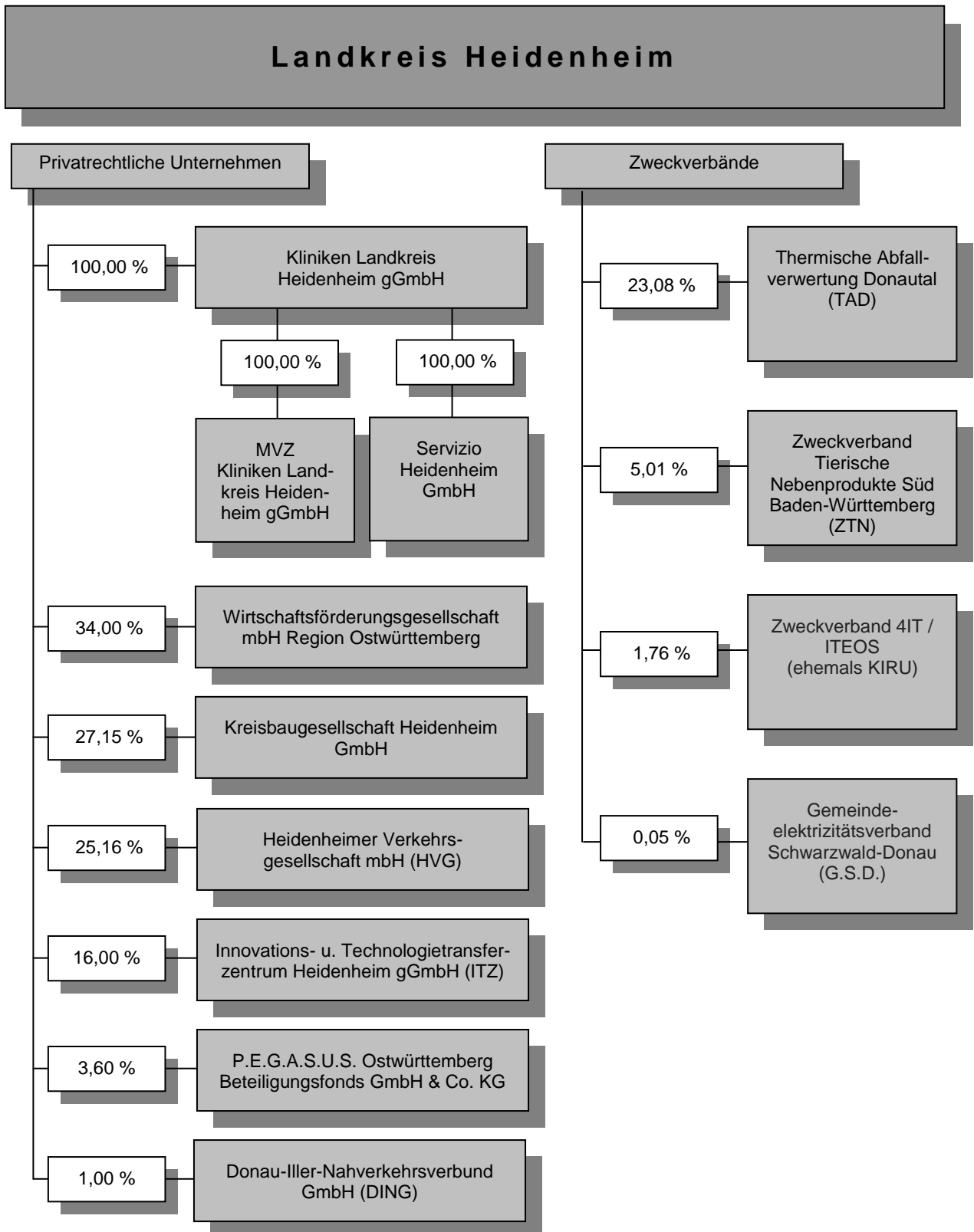
Nach § 105 Abs. 2 GemO muss der Beteiligungsbericht nur bei einer Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform erstellt werden. Zweckverbände als Körperschaften des öffentlichen Rechts müssen nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt werden. Aus Gründen der Transparenz und Vollständigkeit wird über die Zweckverbände im Beteiligungsbericht des Landkreises Heidenheim zusätzlich berichtet (siehe Kapitel V).

Aufgrund der Übernahme der Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg wird über die HWW GmbH nachrichtlich berichtet.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Bekanntgabe im Kreistag ortsüblich bekannt gegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

## II. Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim

### Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen



Unternehmen	Anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	ausgeschüttete Dividende <sup>1</sup>
Kreisbaugesellschaft	27,15%	38.043 T€	+ 2.018 T€	9.301,17 €
HVG	25,16%	4.468 T€	+ 402 T€	42.676,73 €
WiRO <sup>2</sup>	34,00%	68 T€	- 147 T€	
Kliniken	100,00%	3.628 T€	-2.738 T€	

---

<sup>1</sup> Ausgeschüttete Dividende und Kapitalverzinsung an den Landkreis Heidenheim

<sup>2</sup> WiRO finanziert sich über Zuschüsse

### III. Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften

#### A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

Burgstraße 30  
89537 Giengen

Telefon (07322) 96 04 - 0  
Telefax (07322) 96 04 - 19

www.kreisbau.de  
info@kreisbau.de

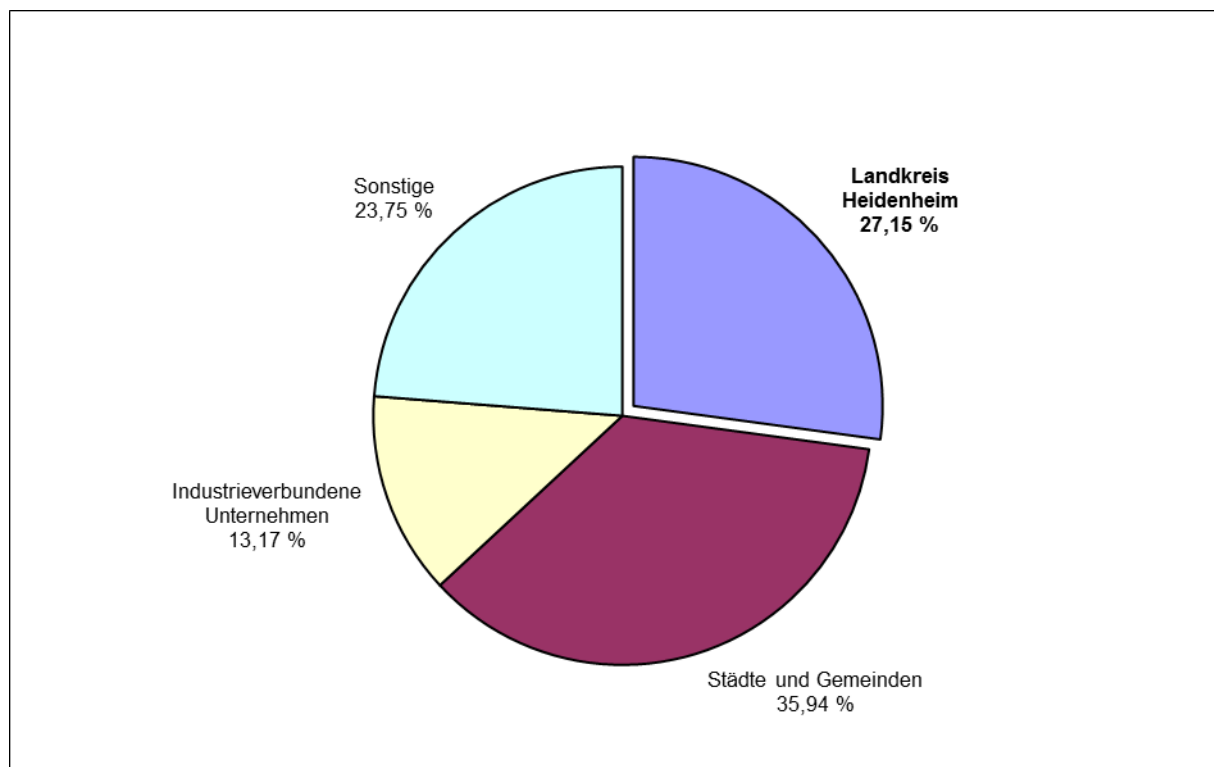
#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck, mittelbar oder unmittelbar, dienlich sind.

#### 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.035.000 Euro.



Nr.	Gesellschafter am 31.12.2018	Anteile in €	Anteile in %
1	Landkreis Heidenheim	552.490	27,15
2	Große Kreisstadt Giengen a. d. Brenz	184.160	9,05
3	Stadt Herbrechtingen	202.580	9,95
4	Gemeinde Gerstetten	182.490	8,97
5	Gemeinde Königsbronn	78.270	3,85
6	Gemeinde Sontheim a. d. Brenz	34.080	1,67
7	Gemeinde Steinheim a. Albuch	26.700	1,31
8	Gemeinde Hermaringen	23.020	1,13
9	Kreissparkasse Heidenheim	305.550	15,01
10	Kreissparkasse Heidenheim	159.280	7,83
11	Voith Industrieverwaltung GmbH, Heidenheim	240.340	11,81
12	Vereinigte Filzfabriken AG, Giengen a. d. Brenz	27.620	1,36
13	Marlies Daun, Rastede	18.420	0,91
	<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>2.035.000</b>	<b>100,00</b>

### 3. Besetzung der Organe

#### Geschäftsführer:

Wilfried Haut                      Kaufmann                      Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

#### Aufsichtsratsvorsitzender:

Thomas Reinhardt                Landrat                          Landkreis Heidenheim

#### Stellvertreter:

Dieter Steck                      Vorstandsvorsitzender        Kreissparkasse Heidenheim

#### Aufsichtsräte:

Wilhelm Oszfolk                Kreisrat                          Landkreis Heidenheim

Matthias Kraut                  Kreisrat                          Landkreis Heidenheim

Jürgen Mailänder                Kreisrat                          Landkreis Heidenheim

Dieter Henle                      Oberbürgermeister            Große Kreisstadt Giengen

Dr. Bernd Sipple                Bürgermeister                  Stadt Herbrechtingen

Roland Polaschek                Bürgermeister                  Gemeinde Gerstetten

Michael Stütz                    Bürgermeister                  Gemeinde Königsbronn

Olaf Bernauer                    Bürgermeister                  Gemeinde Steinheim

Thomas Schöppllein              Mitglied des Vorstandes        Kreissparkasse Heidenheim

Michael Beschoner                Bankkaufmann                  Kreissparkasse Heidenheim

Dr. Michael Knauer                Leiter  
Immobilienmanagement        Voith Industrieverwaltung GmbH

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Kreisbaugesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Grundsätzlich muss der öffentliche Zweck unmittelbar durch die privatrechtlich betriebene Gesellschaft erfüllt werden. Das gesellschaftsvertraglich festgelegte Tätigkeitsfeld der Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH ist eine klassische wirtschaftliche Betätigung der Kommunalverwaltung und dient direkt der Bedarfssicherung, indem der Nachfrage nach Wohnraum im Kreisgebiet mit entsprechendem Angebot begegnet wird. Dies sorgt für bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltete sich im Jahr 2018 im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem Wohnraum geschaffen, modernisiert und instand gehalten wurde.

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die Kreisbaugesellschaft Heidenheim verfolgte im Jahr 2018, wie schon in den Jahren zuvor, konsequent eine wertorientierte Unternehmensstrategie und konnte das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung waren mit 15 Mio. Euro (2017: 14,31 Mio. Euro) trotz Bestandsverkäufen und Abbruchmaßnahmen steigend. Positiv ausgewirkt haben sich hier sowohl die Neubauinvestitionen als auch die Bestandserhaltungsmaßnahmen in der Vermietung. Die reinen Mieteinnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr (2017: 10,4 Mio. Euro) um rd. 571.000 Euro auf 10,97 Mio. Euro erhöht.

Die durchschnittliche monatliche Sollmiete inklusive Garagen lag bei 5,58 Euro/m<sup>2</sup> (2017: 5,40 Euro/m<sup>2</sup>).

Die Kreisbaugesellschaft wendete im Jahr 2018 für Instandhaltungsmaßnahmen 2,25 Mio. Euro auf. Diese Maßnahmen sichern langfristig die zukünftigen Mieteinnahmen.

Im Rahmen der Großinstandsetzung wurden die in teilsanierten Objekten nachgefragten Wohnungen bei Mieterwechsel renoviert.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte der dritte Bauabschnitt der Wohnanlage „Wohnen an der Brenz“ in Giengen auf dem AWG-Areal, Haus Nr. 5 und 6, Wasserschapfstr. 37 und 39 mit 16 Wohnungen und anteiliger Tiefgarage fertiggestellt und erfolgreich vermietet werden. Der vierte Bauabschnitt, Wasserschapfstr. 30, 32 und 32/1 mit 21 Wohnungen und anteiliger Tiefgarage befinden sich noch im Bau. Diese Gesamtwohnanlage umfasst 73 Wohnungen in 9 Gebäuden sowie 73 Tiefgaragenstellplätze mit Gesamtvolumen von 18,53 Mio. Euro.



Ebenso erfolgte der Spatenstich des ersten Bauabschnitts für die Mietwohnanlage in Steinheim „Im Pfarrgarten“ mit 11 Wohnungen und in Hermaringen „Im Mühlenareal“ mit 17 Wohnungen. In Nattheim wurden die Bauarbeiten für das Mietwohngebäude in der Goethestraße mit 14 Wohnungen begonnen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein unbebautes Grundstück mit einer Fläche von 478 m<sup>2</sup> und einem Kaufpreis von rd. 57.000 Euro veräußert.

Die Kreisbaugesellschaft Heidenheim bewirtschaftete zum 31.12.2018 insgesamt 2.417 Wohnungen, 1.299 Garagen und 31 Gewerbeeinheiten.

Die Gesellschaft verwaltete am Ende des Jahres 2018 insgesamt 62 Eigentümergemeinschaften mit 917 Wohnungen, 52 Gewerbeeinheiten, 614 Garagen und 150 Stellplätzen. Von diesen Objekten stehen 600 Wohnungen, 31 Gewerbeeinheiten, 378 Garagen und 105 Stellplätze nicht im Eigentum der Kreisbaugesellschaft Heidenheim.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2018 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2018	2017	2016	2015
<b>Vollzeit</b>	20	21	20	20
<b>Teilzeit</b>	5	5	6	5
<b>Auszubildende</b>	2	3	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>28</b>

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018	2017	2016	2015
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	30.890 €	25.206 €	23.950 €	25.489 €

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2018	Veränderung in Prozent- punkte	2017	2016	2015
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	92,56%	+0,60%	91,96%	92,35%	91,12%
Umlaufintensität	7,44%	-0,60%	8,04%	7,65%	8,83%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	34,40%	+0,16%	34,24%	34,87%	35,47%
Fremdkapitalquote	63,32%	+0,23%	63,09%	63,58%	64,49%
Anlagendeckung I	37,16%	-0,07%	37,23%	37,76%	38,93%
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	13,20%	+0,39%	12,81%	13,40%	14,56%
Eigenkapitalrentabilität	5,31%	+0,10%	5,21%	5,65%	6,38%
Gesamtkapitalrentabilität	1,83%	+0,05%	1,78%	1,97%	2,26%
Kostendeckung	112,77%	+4,72%	108,05%	107,67%	104,25%
Cashflow	5.115 T€	+320 T€	4.795 T€	4.779 T€	4.945 T€

Es ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.648.923,28 Euro (Jahresüberschuss 2.018.281,48 Euro zzgl. Gewinnvortrag 1.430.641,80 Euro abzüglich Einstellung in Gewinnrücklagen 1.800.000,00 Euro). In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, dass für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von 2 % auf das gezeichnete Stammkapital für die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll. Vom Bilanzgewinn wurden somit insgesamt 40.700,00 Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet. An den Landkreis Heidenheim wurde nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages insgesamt ein Betrag in Höhe von 9.301,17 Euro ausgeschüttet. Der verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 1.608.223,28 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**B. HVG - Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH**

Steinheimer Straße 73      Telefon (07321) 35 82 - 0      www.hvg-bus.de  
 89518 Heidenheim      Telefax (07321) 4 26 56      hvg-info@hvg-bus.de

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Übernahme, Einrichtung und den Betrieb von Personenverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte und sonstigen Tätigkeiten, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Grundlage der Geschäftstätigkeit der HVG bilden die durch das Regierungspräsidium Stuttgart genehmigten Linienkonzessionen.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 3.100.000 Euro.

<b>Gesellschafter zum 31.12.2018</b>	<b>Anteile in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Transdev Stadt GmbH, Berlin	2.320.000	74,84
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>780.000</b>	<b>25,16</b>
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>3.100.000</b>	<b>100,00</b>

**3. Besetzung der Organe**Geschäftsführer:

Michael Dalhof      Betriebswirt (VWA)      Heidenheimer Verkehrs-  
gesellschaft mbH

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Tobias Heinemann      Geschäftsführer      Transdev GmbH

Stellvertreter:

Thomas Reinhardt      Landrat      Landkreis Heidenheim

Aufsichtsräte:

Horst Windeisen      Geschäftsführer      Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH

Prof. Dr. Gerhard Heimerl      Professor      Universität Stuttgart

Christian Glück      Geschäftsführer      Griensteidl GmbH

Karl-Heinz Maca      Geschäftsführer a. D.      Heidenheimer Verkehrs-  
gesellschaft mbH

Rainer Domberg      Kreisrat      Landkreis Heidenheim

Peter Koptisch      Kreisrat      Landkreis Heidenheim

Alfons Jakl	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Michael Sautter	Kreisrat	Landkreis Heidenheim

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft wird als Tochtergesellschaft der Transdev GmbH, Berlin gehalten. Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zu Transdev Group S.A., Paris, Frankreich und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der ÖPNV zählt zu den gewachsenen wirtschaftlichen Betätigungen der kommunalen Aufgabenträger und ist somit ein Teil der Daseinsvorsorge. Die Tätigkeit der Gesellschaft bewegte sich daher im Jahr 2018, wie in den Jahren davor, im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Auch im Jahr 2018 wurde der öffentliche Personennahverkehr im Kreisgebiet und auch darüber hinaus nachhaltig gesichert und verbessert. Die Gesellschaft unterliegt den Regelungen des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG).

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die HVG ist Mitglied im Heidenheimer Tarifverbund (htv) und über eine Alteinnahmenregelung mit einer jährlichen Fortschreibungsrate bei den Linienverkehrseinnahmen abgesichert. Über Kooperationsverträge mit den Städten Giengen und Heidenheim werden kostendeckende Zuschüsse im jeweiligen Stadtverkehr gesichert. Mit Grundlage für einen positiven Kostendeckungsgrad waren die gesetzlichen Ausgleichsleistungen für Schüler- und Schwerbehindertenförderung, Erträge aus dem Gelegenheitsverkehr, ein Dienstleistungsvertrag mit der RBS Stuttgart über die technische Betreuung von Omnibussen in der HVG Werkstatt sowie ein Vermarktungsvertrag über Werbeflächen an Omnibussen. Gegenüber dem Vorjahr war die Auftragsentwicklung für die technische Betreuung von RBS-Bussen rückläufig.

Im 1. Quartal 2018 fand eine Prüfung eines eigenwirtschaftlichen Antrags auf die Vorabbeantwortung über die beabsichtigte Vergabe des Linienbündels Nord-Ost ab August 2020 statt. Beim Regierungspräsidium Stuttgart wurde von keinem Verkehrsunternehmen ein eigenwirtschaftlicher Antrag eingereicht. Das Linienbündel Nord-Ost ist deshalb zur Ausschreibung gekommen. Zum 01. August 2018 ist die Umsetzung der Genehmigung für das Linienbündel Stadtverkehr Heidenheim erfolgt. Die Genehmigung wurde für zehn Jahre erteilt. Das Linienbündel Heidenheim West wurde im 4. Quartal 2018 der SVL Laupheim GmbH zugeschlagen. Die HVG verliert somit ihre Bestandslinien 30 und 70 zum 01. August 2019.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden drei neue Busse in Höhe von rd. 739.000 Euro erworben und sechs abgesehene Omnibusse veräußert. Die Fahrzeuginvestition wurde vom Land mit rd. 140.000 Euro gefördert. Zudem wurde eine Photovoltaikanlage in Höhe von rd. 542.000 Euro erworben.

Die Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen haben sich um rd. 48.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gemindert. Die Minderung resultierte aus der zuschussfreien Durchführung des Stadtverkehrs Heidenheim zum 01. August 2018. Die Materialaufwendungen haben sich um rd. 280.000 Euro erhöht, was auf steigende Treibstoffkosten und Ersatzteilkosten sowie Reparaturkosten zurückzuführen ist. Diese belasten auch das Jahresergebnis 2018. Niedrigere Personalkosten und Abschreibungen sowie geringere Steueraufwendungen führten zu einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 401.000 EUR.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2018 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2018	2017	2016	2015
<b>Verwaltung</b>	6	6	5	9
<b>Operatives Personal</b>	93	101	101	94
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>103</b>
davon Aushilfskräfte/Teilzeit <sup>3</sup>	11	15	15	8

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018	2017	2016	2015
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	10.000 €	8.000 €	9.000 €	9.000 €

<sup>3</sup> Anzahl resultiert aus dem hohen Personalbedarf in den Spitzenzeiten des Schülerverkehrs

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2018	Veränderung in Prozentpunkte	2017	2016	2015
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	78,19%	-1,12%	79,31%	84,54%	87,31%
Umlaufintensität	19,71%	+1,71%	18,00%	12,31%	12,68%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	58,52%	-8,81%	67,33%	64,62%	64,07%
Fremdkapitalquote	31,82%	+9,59%	22,23%	24,18%	23,29%
Anlagendeckung I	74,84%	-10,06%	84,90%	76,44%	73,38%
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	4,53%	-1,63%	6,16%	7,40%	6,98%
Eigenkapitalrentabilität	8,99%	-2,71%	11,70%	15,57%	13,83%
Gesamtkapitalrentabilität	5,26%	-2,62%	7,88%	10,06%	8,86%
Kostendeckung	101,92%	-1,49%	103,41%	108,23%	100,59%
<b>Betriebsleistungen</b>					
Wagenkilometer	2.486.559	-13.996	2.500.555	2.409.538	2.477.613

Es ergab sich ein Bilanzgewinn 2018 in Höhe von 1.363.027,41 Euro (Jahresüberschuss 401.533,43 Euro zzgl. Gewinnvortrag 1.162.993,98 Euro abzgl. Vorabausschüttung 201.500,00 Euro). Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen eine Verzinsung in Höhe von 6,5 % der Stammeinlagen an die Gesellschafter gemäß ihrer Beteiligungsquote auszuschütten. Das verbleibende Ergebnis von 200.033,43 Euro soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden. Nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages wurde an den Landkreis Heidenheim somit ein Betrag in Höhe von 42.676,73 Euro ausgeschüttet.

### **C. WiRO - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg**

Bahnhofplatz 5                      Telefon (07171) 9 27 53 - 0                      www.ostwuerttemberg.de  
73525 Schwäbisch Gmünd    Telefax (07171) 9 27 53 - 33                      wiro@ostwuerttemberg.de

#### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat das Ziel, Maßnahmen zu fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region Ostwürttemberg dienen. Dies erfolgt insbesondere durch die Unterstützung der Wirtschaftsaktivitäten in der Region und durch die Planung und Durchführung von Standortmarketing, Standortinformation und Standortberatung. Sie schafft die notwendige Datenbasis zur überregionalen Akquisition von Unternehmen und unterstützt die in der Region bereits ansässigen Unternehmen bei der Schaffung zusätzlicher und der Sicherung vorhandener Arbeitsplätze. Außerdem unterstützt sie diese durch die Entwicklung und Förderung von Initiativen zur Stärkung der weichen Standortfaktoren der Region. Die WiRO leistet Hilfestellung in den Bereichen Gewerbeflächen- und Gewerbeobjektmanagement. Sie begleitet die Unternehmen bei Kooperationen und bildet Netzwerke. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern und den Kammern.

Die Gesellschaft hat Kooperationsverträge mit der Kreissparkasse Ostalb und der Kreissparkasse Heidenheim sowie Konsortialvereinbarungen mit diversen Volksbanken und Raiffeisenbanken aus dem Ostalbkreis geschlossen. Die genannten Kreditinstitute sowie der Ostalbkreis und der Landkreis Heidenheim gewähren der WiRO Zuschüsse zur Deckung der laufenden Geschäftsausgaben der Gesellschaft.

#### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt unverändert 55.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2018</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Ostalbkreis	36.300	66,00
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>18.700</b>	<b>34,00</b>
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>55.000</b>	<b>100,00</b>

### 3. Besetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden entsprechend der Amtszeit der Kreistage des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim bestellt.

Geschäftsführerin:

Dr. Ursula Bilger, Lorch

Aufsichtsratsvorsitzender:

Landrat Klaus Pavel (Ostalbkreis)

Stellvertreter:

Landrat Thomas Reinhardt (Landkreis Heidenheim)

Aufsichtsräte:

als Vertreter des Kreistages des Ostalbkreises:

Mario Capezzuto, Lorch

Gerd Dannenmann, Neresheim

Elmar Hägele, Schwäbisch Gmünd

Jutta Heim-Wenzler, Aalen

Ellen Eva Renz, Heubach

als Vertreter des Kreistages des Landkreises Heidenheim:

Olaf Bernauer, Steinheim

Bernhard Ilg, Heidenheim

Armin Leber, Gerstetten

als Vertreter der Kreissparkasse Ostalb:

Markus Frei, Aalen (ab 01.01.2018)

als Vertreter der Kreissparkasse Heidenheim:

Dieter Steck, Heidenheim

als Vertreter des Regionalverbandes Ostwürttemberg:

Richard Arnold, Schwäbisch Gmünd

Selcuk Özer, Aalen

als Vertreter der IHK Ostwürttemberg:

Michaela Eberle, Heidenheim

als Vertreter des DGB Ostwürttemberg:

Ralf Willek, Heidenheim

als Vertreter der EnBW/ODR:

Frank Hose, Ellwangen

als Vertreter der Volksbanken, Raiffeisenbanken aus dem Ostalbkreis:

Karl Magenau, Heubach



#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die WiRO hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist der Einsatz der erhaltenen Finanzierungszuschüsse entsprechend den im Unternehmensgegenstand festgelegten Aufgaben. Die WiRO fördert auch gemeinsame regionale Aktivitäten, die der Verbesserung der Wirtschaftskraft dienen, insbesondere auch der weichen Standortfaktoren. Eine Gewinnerzielung ist nicht primäres Unternehmensziel. Die Wirtschaftsförderung bezieht sich auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region Ostwürttemberg und steht nicht in Konkurrenz zu Unternehmensberatungseinrichtungen. Somit ist sie unmittelbar ein Teil der Daseinsvorsorge und dient dem Gemeinwohl der im Tätigkeitsgebiet ansässigen Einwohner.

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die Tätigkeit der WiRO basiert auf den Säulen Standortentwicklung, Serviceleistungen für Unternehmen und Kommunen sowie Standortmarketing und Kommunikation.

Im Jahr 2018 wurden von der WiRO zahlreiche Aktivitäten organisiert oder begleitet, z. B. Branchen- und Netzwerktreffen, Gemeinschaftsmessestände, Fachforen, Betriebsbesuche, Arbeitskreise und Projektsitzungen. Hierzu gehörten Informationsveranstaltungen sowie Fachtagungen wie beispielsweise der regionale Holzbautag, die Ingenia-Fachtagung, das Kreativforum, das Maschinenbauforum, die Automotive-Aktivitäten und die vielfältigen Marketingmaßnahmen. Weitere Unterstützungen und Beratungen oder Kontaktvermittlungen wurden in den Kompetenzfeldern und bei Innovations- und Marketingthemen fortgeführt oder vertieft.

Zur Standortwerbung gehört auch die Organisation einer Regionspräsentation bei der Gewerbeimmobilien- und Standortmesse Expo Real in München. Neben der aktualisierten Gewerbeflächendatenbank kommt auch der Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ ein besonderer Stellenwert im Standortmarketing zu.

Mit dem vom Wirtschaftsministerium geförderten Modellprojekt „Willkommensbüro für ausländische Studierende in Ostwürttemberg“ (WISO) können Studierenden und Unternehmen noch besser zusammengebracht werden. Ebenso werden in einem weiteren Kooperationsprojekt Zertifikate als Ehrenbotschafter der Region an ausländische Studierende vergeben.

Die Zuschüsse der Kreissparkasse Ostalb und Heidenheim, der Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Ostalbkreis und der EnBW ODR AG beliefen sich im Geschäftsjahr auf netto 213.000 Euro und die unterjährigen Zuschüsse der Gesellschafter Os-

talbkreis und Landkreis Heidenheim auf 105.000 Euro. Für die Fachkräfteaktivitäten konnte auf zweckgebundene Sponsorengelder in Höhe von rd. 34.000 Euro zurückgegriffen werden.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der unterjährige Zuschuss der Gesellschafter (Anteil Landkreis Heidenheim: 55.000 Euro) und der Defizitausgleichsbetrag (Anteil Landkreis Heidenheim: 14.278,93 Euro) wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage (146.013,52 Euro) verrechnet.

## 8. Personalumfang

	2018	2017	2016	2015
<b>Vollzeit</b>	4	4	4	4
<b>Teilzeit</b>	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	4	4	4	4

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018	2017	2016	2015
<b>Geschäftsführung:</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat:</b>	Die Aufsichtsräte erhalten keine Bezüge.			

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2018	Veränderung in Prozent- punkte	2017	2016	2015
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	0,63%	-0,71%	1,34%	2,82%	3,83%
Umlaufintensität	99,32%	+0,70%	98,62%	97,14%	95,99%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	47,92%	+5,14%	42,78%	29,22%	25,99%
Fremdkapitalquote	62,41%	+5,19%	57,22%	70,78%	74,01%

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 146.996,86 Euro. Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 146.013,52 Euro verbleibt für das Geschäftsjahr 2018 ein Bilanzverlust von 983,34 Euro.

## **D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH**

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Seit 01.06.2006 besteht die gemeinnützige GmbH „Kliniken des Landkreises Heidenheim“. Die Umwandlung in eine gGmbH erfolgte im Rahmen der Ausgliederung des Eigenbetriebes als Ganzes. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Krankenhausleistungen, der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Rehabilitation und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen und Nebenbetriebe, wie z. B. Ausbildungsstätten und Personalwohnheime. Die Gesellschaft besteht aus dem Klinikum Heidenheim und der Geriatrischen Reha-Klinik Giengen. Das Klinikum Heidenheim ist ein Haus der Zentralversorgung und gehört zu den größeren Kliniken in Baden-Württemberg. Der Landkreis Heidenheim ist Alleingesellschafter. Die Klinik-Gesellschaft ist weiterhin Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro. Es wird zu 100% vom Landkreis Heidenheim gehalten.

### **3. Besetzung der Organe**

#### Geschäftsführer:

Udo Lavendel    Dipl.-Ökonom

#### Aufsichtsratsvorsitzender:

Thomas Reinhardt                                      Landrat

#### Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

Dieter Zeeb    Kreisrat, CDU

#### Aufsichtsräte:

Jürgen Mailänder                                      Kreisrat, CDU

Alfons Jakl    Kreisrat, CDU

Dr. Christoph Ströhle                                      Kreisrat, CDU

Dieter Zeeb    Kreisrat, CDU

Rainer Domberg                                      Kreisrat, SPD

Walter Macher                                      Kreisrat, SPD

Clemens Stahl                                      Kreisrat, SPD

Silvio Mundinger                                      Kreisrat, ÖDP/PB

Ulrich Grath	Kreisrat, Freie Wähler
Klaus-Ulrich Kunze	Kreisrat, Freie Wähler
Thomas Potzner	Kreisrat, Freie Wähler
Werner Häcker (ab 01.06.2018)	Kreisrat, Freie Wähler
Dr. Ulrich Geyer	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Frank Schied (ab 01.01.2018)	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Roland Hager (bis 31.03.2018)	Kreisrat, fraktionslos
Roland Fuchs	Landkreis Heidenheim, Kreiskämmerer
Valentin Hofmann	Betriebsratsvorsitzender
Michael Brenner (bis 31.05.2018)	beratendes Mitglied, Betriebsrat
Walter Kaiser (01.06.2018 bis 31.12.2018)	beratendes Mitglied, Betriebsrat
Jörg Hempel	beratendes Mitglied, Extern, stv. Geschäftsführer Oberschwabenklinik GmbH

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist jeweils Alleingesellschafterin (100%) der Tochterunternehmen Servizio Heidenheim GmbH und MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der Gesellschaft die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Heidenheim im Rahmen der Sozialgesetzgebung, insbesondere durch teil- und vollstationäre Leistungen in stationären Einrichtungen sowie die Förderung und Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens. Ziel ist dabei die Sicherstellung einer medizinisch zweckmäßigen und ausreichenden Versorgung der Bevölkerung, vor allem im Rahmen des Versorgungsauftrages gemäß der Landeskrankenhausplanung und entsprechend der Zielvorgaben des Gesellschafters. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich zulässigen zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die – mittelbar und unmittelbar – dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann sich im Rahmen des gemeinnützigkeits- und kommunalrechtlich Zulässigen an weiteren dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltete sich im Jahr 2018 gänzlich im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem eine zweckmäßige und ausreichende medizinische Versorgung für die Bevölkerung sichergestellt wurde.

## 6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Zwar konnte die Gesellschaft Leistungszuwächse verzeichnen, die gestiegenen Umsatzerlöse reichten aufgrund der systematischen Unterfinanzierung jedoch nicht aus, um die steigenden Ausgaben zu decken. Im Jahr 2018 wurde abermals ein negatives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Zur Zukunftssicherung wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der EconoMedic AG für vier Jahre, beginnend mit 2017, beschlossen. Die EconoMedic AG firmiert seit 01.07.2018 unter der Bezeichnung Oberender AG.

Die im Geschäftsjahr 2018 vorgehaltenen Betten bzw. Plätze des Klinikums Heidenheim waren durchschnittlich zu 75 % (2017: 74 %) belegt. Vom Klinikum Heidenheim wurden im Jahr 2018 in den Hauptkliniken 512 Betten, in den Belegkliniken 25 Betten und in den teilstationären Einrichtungen 31 Plätze zur Verfügung gestellt. Der Geriatrischen Reha-Klinik in Giengen gehörten 30 Betten an. Insgesamt wurden 21.844 DRG-Fälle behandelt. Die Fallzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 1 % bzw. um 155 DRG-Fälle gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 6,62 Tagen (2017: 6,66). Die Geriatrische Reha-Klinik war im Jahr 2018 zu 91 % (2017: 92%) ausgelastet.

Die Klinikgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 betriebliche Erträge in Höhe von 121,9 Mio. Euro erzielt. Dies ist eine Steigerung von 16,3 % bzw. 17,09 Mio. Euro. Der Hauptgrund für die Verbesserung der Betriebsleistung ist die Leistungssteigerung im stationären Bereich. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind um 7,7 % bzw. 6,86 Mio. Euro gestiegen.

Als größter Aufwandsposten erhöhte sich der Personalaufwand um 4,3 % von 74,53 Mio. Euro auf 77,76 Mio. Euro. Zu dieser Erhöhung führten u. a. Tarifierhöhungen, Erhöhung der Umlagesätze der Versorgungskasse und die Anpassung von Arbeitszeitmodellen an die veränderte Bedarfssituation. Insgesamt waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1.058,18 Vollzeitkräfte (2017: 1.041,63) beschäftigt.

Durch die gestiegenen Leistungszahlen im stationären und ambulanten Bereich sind die Ausgaben beim medizinischen Bedarf angewachsen, wodurch sich v. a. der Materialaufwand um 1,89 Mio. Euro auf insgesamt 20,49 Mio. Euro erhöht hat. Bei den sonstigen Sachaufwendungen ergab sich eine Erhöhung um 20,6 % auf 14,81 Mio. Euro. Durch die erzielten Mehrleistungen im DRG-Bereich, welche die Budgetvereinbarung vom Geschäftsjahr 2018 übertreffen, müssen 65 % und damit rd. 4,1 Mio. Euro als Mehrerlösausgleich an die Kostenträger zurückgezahlt werden.

Aufgrund einer Rechtsprechung des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz für eine neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls wurde im Vorjahr eine Risikorückstellung in Höhe von 1,5 Mio. Euro gebildet. Diese konnte im Jahr 2018 in Höhe von 1,48 Mio. Euro wieder aufgelöst werden, nachdem hierzu von Seiten der Krankenhausverbänden und politischen Mandatsträger interveniert wurde und teilweise eine gesetzliche Verjährung eingetreten ist.

Trotzdem sich die Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr verbessert hat, ist es nicht gelungen, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen. Durch die gestiegenen Personalkosten und die Bildung von Rückstellungen (v. a. MDK-Prüfungen) wurde das Geschäftsjahr mit einem Verlust von -2,738 Mio. Euro abgeschlossen.

Im Juli 2016 wurde der endgültige Baubeschluss für den Bauabschnitt II und damit für den Neubau des Hauses K gefasst. Bis zum Jahr 2020 werden u. a. der OP-Bereich, die Radiologie, die Apotheke und drei Pflegestationen neu entstehen. Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde im September 2017 mit dem Abriss des Erweiterungsbaus begonnen. Ebenso kamen die Errichtung des neuen Endoskopiezentrums sowie die Erneuerung der Räumlichkeiten der gynäkologischen Ambulanz zum Abschluss. Der Bau des GMP-Labors für die Apotheke steht unmittelbar vor dem Abschluss.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Durch den Landkreis Heidenheim erfolgte eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Heidenheimer Weg).

## 8. Personalumfang

Vollzeitkräfte	2018	2017	2016	2015
Ärztlicher Dienst	179,86	172,75	168,03	159,67
Pflegedienst	399,49	393,95	417,13	417,14
übrige Dienstarten	478,83	474,93	462,04	462,64
<b>Gesamt</b>	<b>1.058,18</b>	<b>1.041,63</b>	<b>1.047,20</b>	<b>1.039,45</b>

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018	2017	2016	2015
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>56.000 €</b>	<b>49.000 €</b>	<b>54.000 €</b>	<b>45.930 €</b>

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2018	Veränderung In Prozent- punkte	2017	2016	2015
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	59,53%	+3,13%	56,42%	56,86%	74,71%
Umlaufintensität	36,41%	- 2,97%	39,38%	39,00%	20,05%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote*	43,45%	+ 5,90%	37,55%	42,84%	59,19%
Fremdkapitalquote	56,43%	- 5,85%	62,28%	56,94%	40,51%
Anlagendeckung I	72,98%	+ 6,42%	66,56%	75,35%	79,23%
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	-2,17%	+ 4,62%	- 6,79%	- 2,96%	- 3,13%
Eigenkapitalrentabilität*	-4,43%	+ 9,98%	-14,41%	- 5,16%	- 4,93%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,92%	+ 3,49%	- 5,41%	- 2,21%	- 2,92%

\*EK inkl. Sonderposten

Der Krankenhausbereich schloss mit einem Verlust in Höhe von 2.483.929,27 Euro ab. In der Geriatrischen Klinik musste ein Verlust in Höhe von 254.156,10 Euro verzeichnet werden. Für die Klinikgesellschaft entstand somit ein Jahresfehlbetrag von 2.738.085,37 Euro der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

## **E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH**

Marienstraße 20                      Telefon (07321) 2722 - 477                      www.steinbeis.de/su/1957  
 89518 Heidenheim                      Telefax (07321) 2722 - 119                      su1957@stw.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Körperschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Fort- und Weiterbildung einschließlich der Studierendenhilfe sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen am Wirtschaftsstandort. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben,
- die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- den Ausbau des Bereichs der kooperativen Forschung,
- die Weiterentwicklung der DHBW Heidenheim zur Förderung der Innovationskraft der regionalen Wirtschaft und der Kommunen,
- den Technologietransfer durch Umsetzung von Innovationen aus studentischer Arbeit zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung,
- Kooperationen mit vorwiegend regionalen Ausbildungsbetrieben,
- die Wahrnehmung und Beachtung der kommunalen Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2018</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Freunde und Förderer der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg Heidenheim e.V.	4.000	16,00
Technologiezentrum Heidenheim GmbH	4.000	16,00
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>4.000</b>	<b>16,00</b>
Forschungs- und Innovationszentren gGmbH der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	13.000	52,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>25.000</b>	<b>100,00</b>

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Das Unternehmen wurde am 27.11.2015 gegründet. Die Gesellschaft begleitet Studierende bei Unternehmensbesuchen und hilft bei der Vermarktung von Projektideen. Hierzu fanden in



2018 Unternehmensbesuche gemeinsam mit MPE-Projekten<sup>4</sup> statt und es wurden Vorbereitungen für eine Denkfabrik für die Projekte getroffen. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit dem TECHNOLab der Stadt Heidenheim vorbereitet um eine engere Verzahnung zu erreichen.

---

<sup>4</sup> Marktorientierte Produktentwicklung (MPE)

## **F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG**

c/o Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Ludwig-Erhard-Straße 1    Telefon (07321) 3 24 - 183    www.pegasus-ostwuerttemberg.de

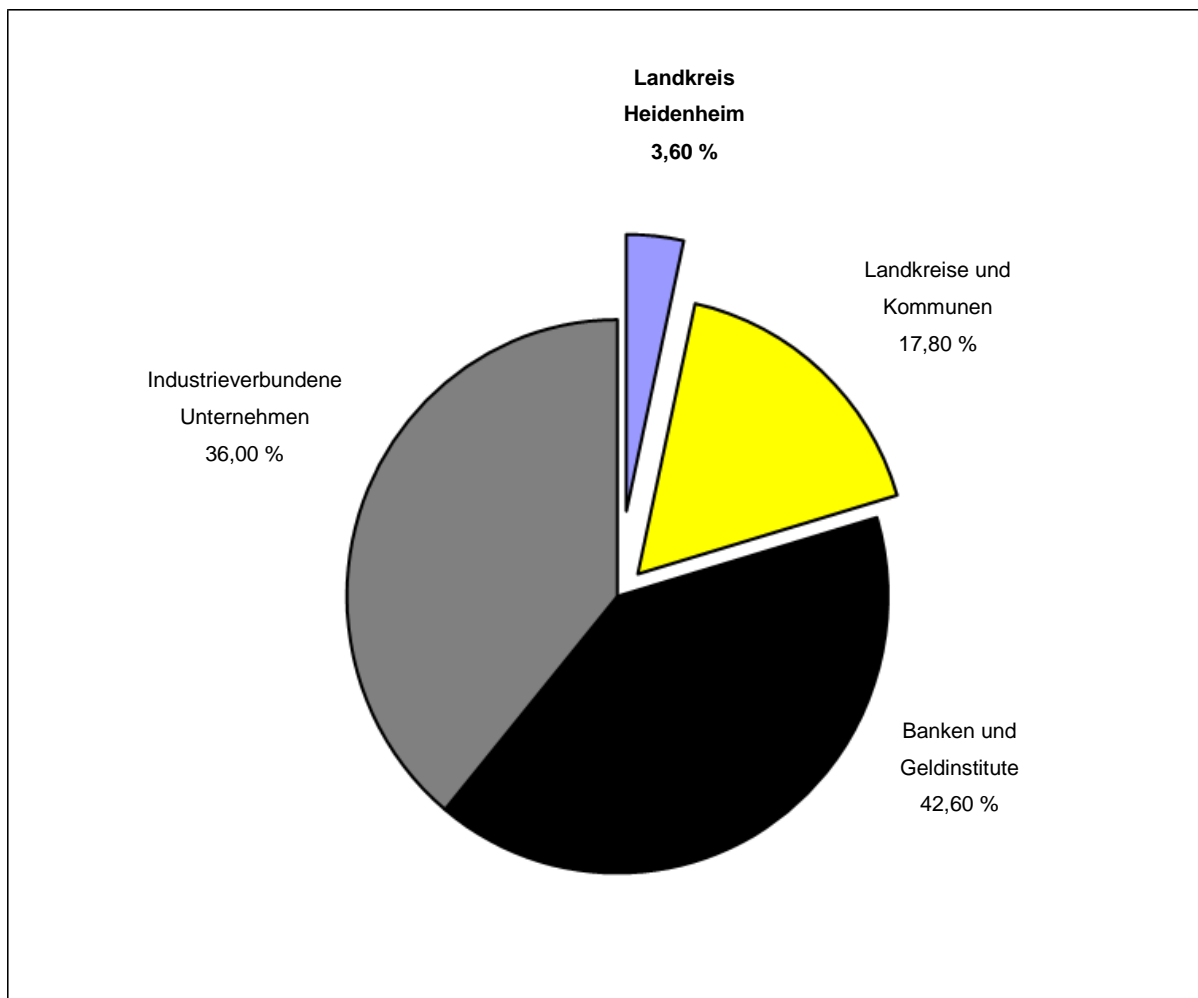
89520 Heidenheim    Telefax (07321) 3 24 - 4183    schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes in der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden. Ziel ist es, Gründer und bestehende innovative Betriebe zu unterstützen. Ebenso ist die Beratung solcher Unternehmen Gegenstand des Unternehmens.

### **2. Kommanditeinlage und Beteiligungsverhältnisse**

Die Kommanditeinlage beträgt 1.426.504,35 Euro (2017: 1.426.504,35 Euro).



Die einzelnen Einlagen entfallen dabei folgendermaßen auf:

Nr.	Kommanditisten zum 31.12.2018	Einlage in T€	Einlage in %
1	Kreissparkasse Ostalb, Aalen	204	14,3
2	J.M. Voith SE & Co. KG, Heidenheim	164	11,4
3	VR Bank Ostalb, Aalen	149	10,4
4	Kreissparkasse Heidenheim, Heidenheim	102	7,1
5	Ostalbkreis, Aalen	102	7,1
6	Heidenheimer Volksbank eG, Heidenheim	72	5,0
7	Scholz Recycling GmbH, Essingen	51	3,6
8	Carl Zeiss, Oberkochen	51	3,6
<b>9</b>	<b>Landkreis Heidenheim, Heidenheim</b>	<b>51</b>	<b>3,6</b>
10	MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG, Aalen	51	3,6
11	Stadt Aalen, Aalen	46	3,2
12	Stadt Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Gmünd	46	3,2
13	Stadt Heidenheim, Heidenheim	41	2,9
14	VR-Bank Ellwangen eG, Ellwangen	31	2,2
15	Carl Edelmann GmbH & Co. KG, Heidenheim	26	1,8
16	Leitz GmbH & Co., Oberkochen	26	1,8
17	Geiger GmbH & Co., Aalen	26	1,8
18	Keßler & Co. GmbH, Abtsgmünd	26	1,8
19	Maschinenfabrik Alfing Keßler GmbH, Aalen	26	1,8
20	Stadt Ellwangen, Ellwangen	20	1,4
21	Süddeutscher Zeitungsdienst Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Aalen	15	1,1
22	Jedele Farben und Heimtex Großhandel GmbH, Aalen	10	0,7
23	WKS Schweißtechnik GmbH, Aalen	10	0,7
24	Volksbank Brenztal eG, Niederstotzingen	25	1,8
25	Raiffeisenbank Rosenstein eG, Heubach	10	0,7
26	Raiffeisenbank Mutlangen eG, Mutlangen	10	0,7
27	Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen-Neunheim	15	1,1
28	Raiffeisenbank Steinheim eG, Steinheim	5	0,4
29	RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz GmbH & Co., Aalen-Unterkochen	10	0,8
31	IHK Ostwürttemberg	5	0,4
	<b>Kommanditeinlage gesamt</b>	<b>1.426</b>	<b>100,0</b>

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Gesellschaft stellt Kapital als direkte oder stille Beteiligung zur Verfügung und unterstützt dadurch innovative Unternehmen in der Region Ostwürttemberg. So wird die regionale Wirtschaft direkt unterstützt und die Schaffung oder der Erhalt von modernen Arbeitsplätzen gefördert. Primäres Unternehmensziel von P.E.G.A.S.U.S. ist nicht Gewinnerzielung, sondern Kapitalerhalt, damit auch in Zukunft junge Unternehmen gefördert werden können. Neben klassischen Finanzierungen für Existenzgründer begleitet das Unternehmen die Wachstumsfinanzierung bestehender Betriebe als Berater.

Die Zahl der Anfragen stieg auch im Geschäftsjahr 2018 wieder an. Im Laufe des Jahres 2018 war die Gesellschaft an einem Startup beteiligt. Dabei handelt es sich um eine Firma im Bereich der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb eines Minigewächshauses. Für zwei weitere Beteiligungen liegen die Zusagen vor. Ein Unternehmen im Beteiligungsportfolio meldete Insolvenz an.

## **G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH**

Wilhelmstr. 22  
89073 Ulm

Telefon (0731) 96252 - 0  
Telefax (0731) 96252 - 50

[www.ding-ulm.de](http://www.ding-ulm.de)  
[info@ding.eu](mailto:info@ding.eu)

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm. Die Gesellschaft nimmt auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne,
- Koordination des ÖPNV einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Verbundraum,
- Fortschreibung des Verbundtarifes, der Beförderungsbedingungen sowie die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten,
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung,
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen,
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung,
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr,
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

## 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 80.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2018</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Alb-Donau-Kreis	9.800	12,25
Landkreis Biberach	9.800	12,25
Landkreis Neu-Ulm	9.800	12,25
Stadt Ulm	9.800	12,25
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>800</b>	<b>1,00</b>
SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH	10.000	12,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	10.000	12,50
Donau-Iller-Bus GmbH	10.000	12,50
RBA Regionalbus Augsburg GmbH	3.500	4,38
Stadtwerke Biberach GmbH	3.500	4,38
Konsortium privater bayerischer Omnibus- unternehmer im Donau-Iller-Raum	3.000	3,74
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>80.000</b>	<b>100,00</b>

## 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltetete sich im Jahr 2018 gänzlich im Rahmen des Gegenstands des Unternehmens.

## IV. Einzeldarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften

### A. Servizio Heidenheim GmbH

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

#### 1. **Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft erbringt im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Erbringung von Tertiärdienstleistungen/Serviceleistungen für die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH im Bereich hauswirtschaftlicher Servicedienstleistungen, insbesondere in der Speisenversorgung, Wäscheversorgung, Transportleistungen und Reinigung. Die Gesellschaft ist berechtigt, angrenzende Dienstleistungen zu erbringen.

#### 2. **Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100%) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

#### 3. **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Udo Lavendel                      Dipl.-Ökonom

##### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### 4. **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### 5. **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.09.2018 wurden die formalen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft getroffen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte für die Gesellschaft zum 07.12.2018. Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2019 aufgenommen. Sie erbringt insbesondere Dienste im Bereich der Reinigung, Bettenaufbereitung, Küche, Wäscherei und Transport. Im Geschäftsjahr 2018 fanden jedoch keine wesentlichen geschäftlichen Tätigkeiten statt.

## 6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2018 nicht stattgefunden.

## 7. Personalumfang

	2018			
Mitarbeiter	0			

## 8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018			
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	nicht vorhanden			

## 9. Wichtige Kennzahlen

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts lag der Jahresabschluss 2018 noch nicht vor.



## **B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH**

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens. Die Gesellschaft nimmt damit im Rahmen der kommunalen Aufgabengestaltung des Landkreises Heidenheim Aufgaben der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege wahr.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100 %) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

### **3. Besetzung der Organe**

#### Geschäftsführer:

Udo Lavendel                      Dipl.-Ökonom

#### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

### **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.07.2018 wurden die formalen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft getroffen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte für die Gesellschaft zum 10.01.2019. Die MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH wurde zunächst als rein rechtliche Hülle zur Schaffung der Voraussetzungen für die Einbringung von kassenärztlichen Facharztsitzen gegründet. Eine geschäftliche Tätigkeit hat bisher nicht stattgefunden.

## 6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2018 nicht stattgefunden.

## 7. Personalumfang

	2018			
Mitarbeiter	0			

## 8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018			
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	nicht vorhanden			

## 9. Wichtige Kennzahlen

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts lag der Jahresabschluss 2018 noch nicht vor.

## V. Einzeldarstellung der Zweckverbände

### A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal

Schillerstraße 30      Telefon (0731) 185 - 1285      www.zv-tad.de  
89077 Ulm      info@zv-tad.de

#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband betreibt das Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal sowie Rückstands- und Ausfalldeponien im Alb-Donau-Kreis. Eine geordnete Entsorgung der im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden, ihrer Entsorgungspflicht unterliegenden thermisch verwertbaren Abfälle durch thermische Verwertung wird sichergestellt.

#### 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen. Die Zweckverbandsmitglieder leisteten eine Eigenvermögensumlage. Die Eigenvermögensumlage wird beim Eigenbetrieb „Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim“ als Beteiligung ausgewiesen.

Mitglieder zum 31.12.2018	Anteil in €	Anteile in %
Alb-Donau-Kreis	511.291,88 €	23,08
Stadt Ulm	511.291,88 €	23,08
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>511.291,88 €</b>	<b>23,08</b>
Landkreis Sigmaringen	511.291,88 €	23,08
Stadt Memmingen	170.430,97 €	7,69
<b>Vermögensumlage gesamt</b>	<b>2.215.598,49 €</b>	<b>100,00%</b>

#### 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Jahr 2018 wurden rd. 165.000 t (2017: ebenfalls rd. 165.000 t) Abfälle thermisch behandelt. Die Umlage zum Ausgleich des Erfolgsplans beträgt im Geschäftsjahr 2018 2,63 Mio. Euro (2017: 3,9 Mio. Euro) und war niedriger als geplant. Dadurch ergibt sich eine Rückzahlung von rd. 308.000 Euro an die Verbandsmitglieder. Davon entfallen auf den Landkreis Heidenheim rd. 47.800 Euro.

**B. ZTN - Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg**

Pflughölzle 1	Telefon (07356) 9371 - 10	<a href="http://www.ztn-sued.de">www.ztn-sued.de</a>
88447 Warthausen	Telefax (07356) 9371 - 45	<a href="mailto:info@ztn-sued.de">info@ztn-sued.de</a>

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband PROTEC Orsingen wurde zum 01.01.2014 in den Zweckverband TBA Warthausen aufgenommen. Der Zweckverband firmiert seit 01.01.2014 unter dem Namen „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“. Die Aufgabe des Zweckverbandes ist die Tierkörperbeseitigung im Gebiet der Verbandsmitglieder.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die Verbandsmitglieder sind zum 31.12.2018:

Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis, Stadtkreis Ulm und der Zweckverband PROTEC Orsingen (Mitglieder des Zweckverbandes PROTEC Orsingen sind: Landkreise Bodenseekreis, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tuttlingen, Waldshut und Stadtkreis Freiburg i.Br.). Der Zweckverband PROTEC Orsingen wurde zum 31.12.2018 aufgelöst. Die ehemaligen Mitglieder des Zweckverbandes sind seit 01.01.2019 Einzelmitglieder des ZTN Süd.

Nach § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes wird von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Der Verband erhebt eine Vermögensumlage von seinen Mitgliedern. Diese beträgt für den Landkreis Heidenheim, aufsummiert seit 1985, für das Jahr 2018 248.852,04 Euro und damit einen Anteil von 5,01 %.

**3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der Zweckverband hat im Jahr 2018 die entsprechende Aufgabe erfüllt und gänzlich im Rahmen des öffentlichen Zwecks gehandelt.

## **C. Zweckverband 4IT / ITEOS**

Ehemals KIRU – Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm

ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts)

Krailenshaldenstr. 44	Telefon (0711) 8108 - 20	www.iteos.de
70469 Stuttgart	Telefax (0711) 8108 - 40001	info@iteos.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Zum 01.07.2018 haben sich die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Der Zweckverband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV-Zusammenarbeitsgesetz)) (im Folgenden: ITEOS). Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die ITEOS als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die Anteile der Mitgliedskommunen an den heutigen Zweckverbänden bleiben mit dem Beitritt der Zweckverbände zur DZ BW wertmäßig unverändert. Der Anteil des Landkreises Heidenheim am Stammkapital des Zweckverbandes KIRU betrug 104.767,43 €. Dies entsprach einem Anteil von 1,76 % des Stammkapitals der KIRU.

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF sind durch gleichlautenden Beschluss in ihren Verbandsversammlungen der DZ BW beitreten. Dabei brachten sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123 ff. UmwG) in die DZ BW ein, die damit per Gesetz zu ITEOS wird, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt. Unmittelbar darauf schlossen sich die Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT zusammen.

Der Zweckverband 4IT (88 %) ist gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg (12 %) Träger der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts „ITEOS“.

**D. G.S.D - Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau**

Schlossstraße 20	Telefon (07942) 10511	andreas.frickinger@
74632 Neuenstein	Telefax (07942) 10566	neuenstein.de

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, treuhänderisch die Rechte der Verbandsmitglieder aus ihrer Beteiligung an der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) sowohl dieser als auch Dritten, insbesondere den Behörden, gegenüber wahrzunehmen.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die insgesamt 1.300 Aktien des Landkreises Heidenheim werden seit dem 01.01.2013 treuhänderisch vom Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald - Donau (G.S.D.) gehalten. Zum Jahresende 2018 hatte der Verband insgesamt 50 Mitglieder (aus Landkreise, Städte, Gemeinden und kommunale Eigengesellschaften), die 2.679.098 Aktien halten. Der Anteil des Landkreises Heidenheim beträgt 0,05 %.

Der Aktienanteil des Gemeindeelektrizitätsverbands an der EnBW AG beträgt zum 31.12.2018 0,97 %.

**3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der Zweckverband hat im Jahr 2018 die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt und im Rahmen des öffentlichen Zwecks gehandelt.

## VI. Nachrichtlich

### A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime

Waldstraße 5-7  
89522 Heidenheim

Telefon (07321) 3 48-0  
Telefax (07321) 3 48-119

www.hwwgmbh.de  
info@hwwgmbh.de

#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Der Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e.V. Heidenheim“ übergab der HWW GmbH - Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime zum 01.01.2005 den Betrieb der Werkstätten und Wohnheime. Der Landkreis Heidenheim übernahm für die HWW GmbH eine Gewährträgerschaft für die sich aus der Mitgliedschaft bei der ZVK-KVBW ergebenden Verpflichtungen.

#### 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt unverändert 300.000 Euro. Es wird zu 100 % vom Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“ gehalten. Es besteht keine Kapitaleinlage durch den Landkreis Heidenheim.

#### 3. Besetzung der Organe

##### Geschäftsführer:

Kurt Wörrle

##### Gesellschafterversammlung:

##### Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe e. V.:

Peter Welsch

##### Stellvertreter:

Andrea Gesell  
Heike Kaiser

##### Beisitzer:

Michael Baumann  
Thomas Völklein  
Walter Birzele  
Petra Zeiner  
Erwin Krajewski

#### 4. Beteiligungen des Unternehmens

Die HWW GmbH besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### 5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der HWW GmbH ist die Unterstützung und Förderung von geistig, psychisch und sonst behinderten Menschen, insbesondere in den Bereichen tägliche Betreuung, Berufsausbildung und der späteren Berufstätigkeit. Weiter fördert die HWW GmbH die Integration und Gleichstellung dieser behinderten Menschen in Gesellschaft und Arbeit. Verwirklicht wird dieser Zweck durch die Unterhaltung und den Betrieb von verschiedenen Werkstätten und Wohnheimen.

Die Gesellschaft führte im Jahr 2018 folgende Werkstätten und Wohnheime:

Werkstätten:	- Waldstr. 7, Heidenheim (Altbau) - Waldstr. 5, Heidenheim (Neubau und Wäscherei) - Ottostr. 1, Giengen (Betriebsstätte Giengen)
Wohnheime:	- Eichenwald 1-3, Heidenheim - Vohberg, Waldstr. 54, Heidenheim - Riedstr. 3, Giengen
Ambulant Betreutes Wohnen:	28 Nutzer/innen mit verschiedenen Wohnorten im Landkreis Heidenheim
Ambulant Betreutes Wohnen intensiv	4 Nutzer/innen an zwei Wohnorten im Landkreis Heidenheim

#### 6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Jahr 2018 betreute die Gesellschaft in den Werkstätten zum 31.12.2018 329 behinderte Mitarbeiter (2017: 317) und erzielte eine Auslastung von 98,3 %. Im Wohnheim konnten zum 31.12.2018 112 Bewohner betreut und somit eine Auslastung von 95,2 % erreicht werden. Die Umsatzerlöse sind von insgesamt rd. 11,53 Mio. Euro im Jahr 2017 auf rd. 12,14 Mio. Euro im Jahr 2018 gestiegen. Davon sind u.a. 5,09 Mio. Euro Vergütungseinnahmen der Werkstätten und 4,25 Mio. Euro Vergütungseinnahmen der Wohnheime. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 667.892,99 Euro im Jahr 2017 auf 790.051,05 Euro im Jahr 2018.



## 7. Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis Heidenheim besitzt keine Kapitaleinlage bei der „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“. Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat daher im Geschäftsjahr 2018 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2018	2017	2016
Fachkräfte WfbM	40	38	36
Hilfskräfte WfbM	6	5	6
Praktische Ausbildung	9	3	12
Fahrdienst	12	10	9
Funktionsdienste	38	37	38
Altersteilzeit, Elternzeit	5	3	3
<b>Gesamt Werkstätten</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	<b>104</b>
Fachkräfte Wohnen	52	52	53
Hilfskräfte Wohnen	5	4	5
Praktische Ausbildung	13	13	11
Funktionsdienste	9	10	10
Altersteilzeit, Elternzeit	2	1	1
<b>Gesamt Wohnbereich</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>191</b>	<b>176</b>	<b>184</b>

Im Jahr 2018 waren damit insgesamt 191 Arbeitnehmer (2017: 176) beschäftigt. Die Anzahl der ZVK-pflichtigen Vollarbeitskräfte erhöhte sich von 114,77 im Jahr 2017 auf 120,9 in 2018.

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2018	2017	2016	2015
<b>Geschäftsführung:</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat:</b>	Die HWW GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.			

**10. Wichtige Kennzahlen**

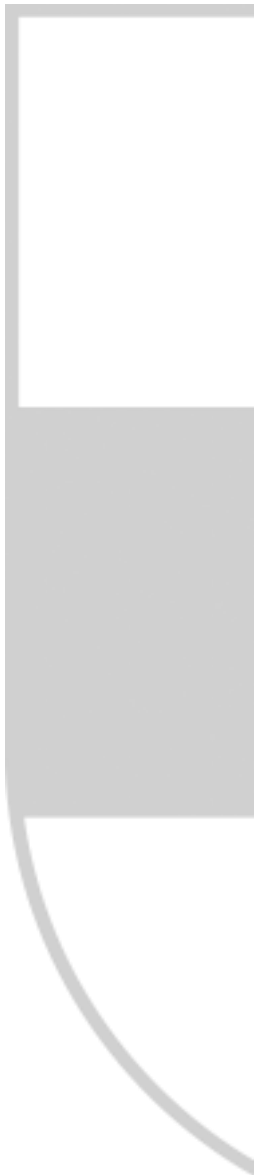
	2018	Veränderung in Prozent- punkte	2017	2016	2015
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	9,33%	- 1,07%	10,40%	11,37%	8,30%
Umlaufintensität	90,67%	+ 1,07%	89,60%	88,63%	91,69%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	75,13%	+ 0,96%	74,17%	71,04%	70,07%
Fremdkapitalquote	13,88%	+ 0,47%	13,41%	15,39%	16,43%
Anlagendeckung I	805,61%	+ 92,24%	713,37%	625,01%	844,22%
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	6,51%	+ 0,72%	5,79%	7,62%	4,41%
Eigenkapitalrentabilität	15,30%	+ 0,03%	15,27%	23,38%	13,70%
Gesamtkapitalrentabilität	11,50%	+ 0,17%	11,33%	16,61%	9,60%

Der Jahresüberschuss in Höhe von 790.051,05 Euro wurde in voller Höhe in die Gewinnrücklage eingestellt.

## VII. Anlagen

### A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
<b>Umlaufintensität</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.
<b>Eigenkapitalquote</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
<b>Anlagendeckung I</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).
<b>Umsatzrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
<b>EK-Rentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>GK-Rentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Kostendeckung</b>	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
<p>Jahresüberschuss vor Steuern          + Abschreibungen auf Anlagevermögen          + Erhöhung der Rückstellungen          ./ Verminderung der Rückstellungen  <b>= Cash-flow</b></p>		<p>Der Cash-flow beschreibt den Mittelzufluss, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>



Landratsamt Heidenheim  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim  
Telefon 07321 321-0  
[post@landkreis-heidenheim.de](mailto:post@landkreis-heidenheim.de)  
[www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)